

Kunst und Kultur im Lukashaus

Kunst und Kultur zum Anfassen und Mitmachen: In der Kunst- und Kulturwoche im Lukashaus konnten die Bewohner viel ausprobieren und erleben. Die entstandenen Kunstwerke können besichtigt werden.

GRABS. Zum achten Mal fand letzte Woche im Lukashaus in Grabs die Kunst- und Kulturwoche statt. Mit einer grosszügigen Spende ermöglichte der Verein Lukashaus dieses spannende Angebot. Kunstschaffende boten Workshops an, in welchen sie ihre Kunst mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Lukashauses teilten.

Clown Babou (Elmar Büeler) entführte die Teilnehmer in die Welt der Schauspielerei. Mit viel Gelächter wurde die rote Clownnase montiert und es war leicht, in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Bei Walter Siegfried Hahn wurde die Wahrnehmung geschärft. So ging es zuerst darum, ganz genau hinzuhören. Anschliessend entstanden Lieder, bei welchen Materialien aus dem Arbeitsbereich als Instrumente

dienten. Spontan wurden individuelle Fähigkeiten und Ideen aufgenommen und vertont. Auch bei Monika Walser kamen Musikfans auf ihre Kosten. Mit viel

Freude wurden Volkslieder gesungen. Sie begleitete den Ad-hoc-Chor mit dem Klavier. «Kochen – Essen wie bei den Cowboys» hiess ein weiterer Work-

shop. Sandra Schuppisser kochte mit den Bewohnern ein Festmahl auf dem Feuer. Viel Spass machte nicht nur das Nagen an den Steak-Knochen, sondern auch die Vorbereitungen.

Bei Karin Thür entstanden farbig bunte und fröhliche Blütenköpfe aus Blech. Diese wurden auf einem Metallstab befestigt und in der «Landschaftssinfonie» plaziert.

Die Künstlerin Marisa Fuchs brachte mit ihrer Gruppe Licht in den leeren Raum. In Metallgitter wurden in Wachs getauchte Stoffbahnen gehängt. Diese verzaubern nun die Fenster vor der Cafeteria. Beim Bau von riesigen Holzfiguren wurden Hunderte Meter Dachlatten zersägt und zusammengeschaubt. Der Künstler Leto (Markus Meyle) leitete den Kurs. (pd)



Bild: pd

Dachlatten wurden für dieses Kunstwerk zusammengeschaubt.

Donnerstag, 25. Juni 2015